

h42 Pelosol-Braunerde und Braunerde aus Sandstein führenden Keuper-Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-B12	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge im Mittelkeupergebiet	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte, örtlich schwach pseudovergleyte Pelosol-Braunerde und Braunerde	
Ausgangsmaterial	Sandstein führende Keuper-Fließerden (lösslehmarme, sandige Decklage über tonreicher Basislage)	
Bodenartenprofil	SI2–Ls2,Gr–fX1–3	3–6 dm
	Ts3–Tl;Tu2,Gr1–4	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte podsolige Braunerde aus sandig-lehmiger Fließerde über Sandsteinersatz

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen südlich von Hüfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)